

**Testbericht**

Ref. Nr.: 2Y1E17DE0617038

Kunde: Liebensteiner Kartonagenwerk GmbH Liebenstein 15 95703 Plößberg Deutschland Kontakt: Frau Corinna Froschhammer Tel.: +49 / (0) 9631 6051104	Test Datum: 05.07.2018 Muster Eingang: 27.06.2018 Vorherige Test Nummer: 2Y1E17DE0617038 Vorheriges Test Datum: 06.06.2017
UPS Kd.-Nr.: 2Y1E17	
Auftraggeber: Frau Corinna Froschhammer	

Produktbeschreibung:	15er Wein- / Sektflaschenverpackung mit 3er Standardeinlage
Produktgewicht:	Weinflaschen 0,75l / 15 x ca.1,20 kg = 18,00 kg
Versandgewicht:	ca. 20,10 kg
Zustand vor dem Test:	neu

Stufe	Testmethode	Notwendigkeit
1	Klimatisieren der Prüfmuster DIN EN 2233	notwendig
2	Form Beschreibung DIN EN 22206	notwendig
3	Vertikale Stoßprüfung (freier Fall) DIN EN 22248	notwendig

Aufgabe:

Die vorgestellte Verpackung mit der oben genannten Referenznummer ist bis zum 30.06.2018 für den Versand der dort bezeichneten Produkte zertifiziert. Der in diesem Bericht dokumentierte Test dient der Verlängerung der bestehenden UPS Zertifizierung für das 15er Flaschenverpackungssystem mit 3er Standardeinlage der Fa. Liebensteiner Kartonagenwerk GmbH, für Weinflaschen mit 0,75 l Füllmenge.

Bewertungskriterien:

Die zu Grunde liegenden Bedingungen der Zertifizierungsvereinbarungen müssen in vollem Umfang erfüllt werden. Die Verpackung gilt als ausreichend, wenn der Inhalt nach Testabschluss keinerlei Beschädigung aufweist und die Transportverpackung, Verklebung sowie die Polsterung und Fixierung einen weiteren Transport zulassen.

Testresultate:

Die getestete Transportverpackung hat die vorgegebenen Kriterien ausschließlich für den Versand von 0,75l Weinflaschen bestanden.

Die Genehmigung zum Aufdruck einer UPS Zertifizierungserkennung mit der Referenznummer 2Y1E17DE0617038 wird bis zum 31. Juli 2019 verlängert.

Die Zertifizierung gilt ausschließlich für die folgenden Flaschentypen mit 0,75 l Füllmenge: Schlegel, Bordeaux, Burgunder, innerhalb der im Bericht definierten Füllmengen, Gewichte und Abmessungen.



Inhalt

Testprozedur	3
DIN EN 2223 Klimatisieren der Prüfmuster	3
DIN EN 22206 Bezeichnung von Flächen, Kanten und Ecken	3
DIN EN 22248 Vertikale Stoßprüfung (freier Fall)	4
Beschreibung des getesteten Produkts	5
Außenverpackung	5
Verschluss	5
Innenverpackung	6
Testaufbau	7
Beschreibung der Falltestanlage	7
Visuelle Prüfung	7
Ergebnis	8
Nachtrag	8
Bilder	9
Schlussbestimmungen	10

Testprozedur

Klimatisieren der Prüfmuster DIN EN 2223

Die zu testende Verpackungen werden vor dem Test mindestens 24 Stunden in einem Raum mit 23°C ($\pm 3^\circ\text{C}$) Raumtemperatur und bei einer Raumfeuchtigkeit von 60 % ($\pm 5\%$) r. F. vorklimatisiert.

Bezeichnung von Flächen, Kanten und Ecken DIN EN 22206

Diese Norm legt die Bezeichnung von Flächen, Kanten und Ecken eines versandfertigen Packstückes für die Prüfung fest.

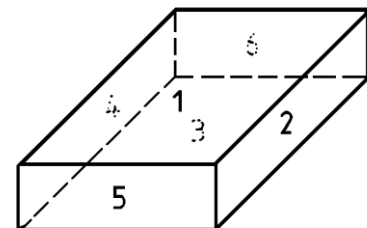
Quaderförmige Packstücke

Das Packstück ist in die beabsichtigte Transportlage zu bringen. Wenn die Transportlage nicht bekannt ist, muss, falls vorhanden, der Herstellerverschluss (Fabrikkante) die rechte senkrechte Kante der dem Betrachter zugewandten Fläche bilden.

Eine Fläche ist dem Betrachter zugewandt. Die oben liegende Fläche wird mit „1“, die vom Betrachter aus gesehen rechte Fläche mit „2“, die untenliegende Fläche mit „3“, die linke Fläche mit „4“, die dem Betrachter zugewandte Fläche mit „5“ und die abgewandte Fläche mit „6“ bezeichnet.

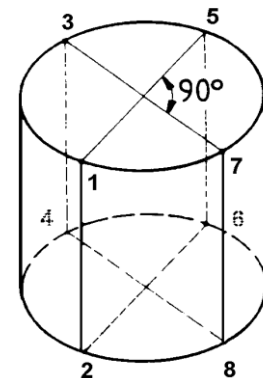
Die von den Flächen der Probe gebildeten Kanten werden unter Verwendung der Zahlen für die Flächen, die die Kante bilden, bezeichnet.
(Beispiel: Die Flächen 1 und 2 bilden Kante 1-2)

Die von den Flächen der Probe gebildeten Ecken werden durch Verwendung der Zahlen der betreffenden Flächen bezeichnet.
(Beispiel: Die Flächen 1, 2, und 5 bilden die Ecke 1-2-5)



Zylinderförmige Packstücke

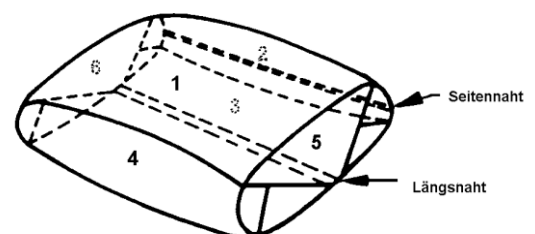
Auf der oberen Fläche des Zylinders sind die Eckpunkte zweier rechtwinklig zueinander stehenden Durchmesser mit „1-3-5-7“ und entsprechend durch Parallelen zur Zylinderachse die Eckpunkte auf der Auflagefläche mit „2-4-6-8“ zu bezeichnen. Diese Linien werden mit „1-2,3-4,5-6,7-8“ bezeichnet.



Säcke und Beutel

Der Sack oder Beutel ist so hinzulegen, dass der Boden dem Betrachter zugewandt und eine Seitennaht, falls vorhanden, rechts liegt (oder eine Naht rechts und eine links, falls der Sack zwei Nähte hat). Ist eine in einer Breitseite verlaufende Naht vorhanden, so ist der Sack oder Beutel so zu positionieren, dass die Naht unten liegt

und das Füllende vom Betrachter abgewandt ist. Die oben liegende Fläche ist dann mit „1“, die rechte mit „2“, die untenliegende mit „3“, die linke mit „4“, der Boden (dem Betrachter zugewandt) mit „5“ und das Füllende mit „6“ zu bezeichnen.





Vertikale Stoßprüfung (freier Fall) DIN EN 22248

Diese Norm beschreibt ein Verfahren zur Durchführung einer Stoßprüfung versandfertiger Packstücke durch freien Fall.

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Das Packstück wird über einer starren, ebenen Fläche angehoben und auf diese Fläche (Aufprallfläche) frei fallengelassen.

Aufprallfläche

Die Aufprallfläche muss horizontal und eben, sowie ausreichend massiv und starr sein, damit sie sich unter den Prüfbedingungen weder bewegt noch verformt.

Fallhöhe

Die DIN gibt hier Leitwerte entsprechend der Masse des Packstückes. Dabei wurden ergonomische Gesichtspunkte bei manueller Handhabung vorausgesetzt. (DIN 55439).

	bis	10 kg	80 cm
10 kg	bis	20 kg	60 cm
20 kg	bis	30 kg	50 cm
30 kg	bis	40 kg	40 cm
40 kg	bis	50 kg	30 cm
50 kg	bis	70 kg	20 cm

Abweichungen bei Einzel-Transport-Systemen

Da bei einem Einzeltransport-System mit mechanischen Hilfen gearbeitet wird, muss bei Packstücken ab 10 kg, welche keine Flüssigkeiten beinhalten, mit 60 cm geprüft werden. Bei Produkten welche Flüssigkeiten beinhalten, wird von einer einheitlichen Fallhöhe von 80 cm ausgegangen.

Prüfungsfolge (10-mal freier Fall)

a) Quaderförmige Packstücke

Eckenfall 2-3-5
Flächenfall 5, 6, 2, 4, 1, 3
Kantenfall 2-5, 3-5, 2-3

1 x Ecke
3 x Kante
6 x Fläche

b) Zylinderförmige Packstücke

Flächenfall Deckel, Boden
Punktfall 1, 3, 5, 7
Linienfall 1-2, 3-4, 5-6, 7-8

c) Säcke und Beutel

Flächenfall 1, 3
Fall auf Ende 5, 5, 6, 6
Schmalseite 2, 2, 4, 4



Beschreibung des getesteten Produkts

Produktbeschreibung:	15 Flaschen
Typ / Maße / Gewicht:	Schlegel 0,75l / Ø 74 mm / Höhe: 330 mm / 1,20 kg
Versandgewicht (brutto):	ca. 20,10 kg
Bruchempfindlichkeit:	Robust: über 110 G

Außenverpackung

Beschreibung:

Wellpappfaltschachtel gemäß Artikelnummer 942103305, Bauform gemäß FEFCO 0203, in einer zweiwelligen 2.40bc N1 Qualität ohne Gütesiegel

Bemaßung:

LxBxH: AM ca. 525 x 305 x 400 mm (IM 524 x 305 x 368 mm)

Wellenart:

Feinwelle B; Wellenteilung (t 4,8-6,5 mm, h 2,2-3,1 mm)

Mittelwelle C; Wellenteilung (t 6,5-7,9 mm, h 3,1-4,0 mm)

Eingesetzte Grammaturen:

Bezeichnung	Papiersorte / Art	Flächenbezogene Masse (g/m ²)
Außendecke	Kraftiner	135
B – Welle	Wellenstoff	80
Zwischenlage	Wellenstoff	80
C – Welle	Wellenstoff	135
Innendecke	Testliner	135

Verschluss

Beschreibung:

Kunststoffklebeband, selbstklebend 50 mm Breite
Kreuzverklebung

Fabrikkante:

Laschengeklebt



Innenverpackung:

5 x 3er Innenhülse „Standard“, gemäß Artikelnummer 942210110 in einer zweiwelligen zweiwelligen 2.40bc N1 Qualität ohne Gütesiegel

Bemaßung:

- Zuschnitt LxB: ca. 1162 x 360 mm
- Aufgerichtet LxBxH: ca. 300 x 100 x 360 mm

Wellenart:

Feinwelle B; Wellenteilung (t 4,8-6,5 mm, h 2,2-3,1 mm)

Mittelwelle C; Wellenteilung (t 6,5-7,9 mm, h 3,1-4,0 mm)

Eingesetzte Grammaturen:

Bezeichnung	Papiersorte / Art	Flächenbezogene Masse (g/m²)
Außendecke	Kraftliner	135
B – Welle	Wellenstoff	80
Zwischenlage	Wellenstoff	80
C – Welle	Wellenstoff	135
Innendecke	Testliner	135

Testaufbau

Beschreibung der Falltestanlage:

Drop Tester mit pneumatischer Schnellauslösung.
 Marke: L.A.B. Equipment, Inc.
 Modell: AD-160A
 Seriennummer: 291510
 Max. Paketgewicht: 73kg (160lbs)
 Max. Paketgröße:
 Max. Tiefe 810mm (32")
 Breite: keine Einschränkung
 Höhe: keine Einschränkung
 Fallhöhendifferenz: 305mm (12") – 1829mm (72")



Testmuster 1, Flaschentyp Schlegel 0,75l:

Stufe	Testverlauf		Bemerkung	Resultat	
1	Form Beschreibung DIN EN 22206		√		
2	Klimatisieren der Prüfmuster DIN EN 2233 Luftdruck: 1025 hPa Luftfeuchtigkeit: 54 % Temperatur: 24° C		√	bestanden	
3	Fall Nr.	Fallhöhe	Vertikale Stoßprüfung (freier Fall) DIN EN 22248 (Beobachtung)	Bemerkung	Resultat
	1	80 cm	keine Beschädigung	fortgesetzt	
	2	80 cm	keine Beschädigung	fortgesetzt	
	3	80 cm	keine Beschädigung	fortgesetzt	
	4	80 cm	keine Beschädigung	fortgesetzt	
	5	80 cm	keine Beschädigung	fortgesetzt	
	6	80 cm	keine Beschädigung	fortgesetzt	
	7	80 cm	keine Beschädigung	fortgesetzt	
	8	80 cm	keine Beschädigung	fortgesetzt	
	9	80 cm	keine Beschädigung	fortgesetzt	
10	80 cm	keine Beschädigung	abgeschlossen	bestanden	

Der vertikale Falltest wurde nach Fall Nr.10 ohne sichtbare Beschädigungen abgeschlossen.



Testbericht

Ref. Nr.: 2Y1E17DE0617038

Ergebnis:

Außenverpackung:

- ausreichend

Verschluss:






- ausreichend

Polsterung:

- ausreichend

Fixierung:

- ausreichend

 Referenzflasche Typ: Schlegel Füllmenge: 750 ml (0,75l) Ø 74 mm Höhe: 330 mm Gewicht: 1,2 kg		Flaschentyp			
		Schlegel	Burgunder	Bordeaux	Sekt
					
Füllmenge	0,5l	✗	✗	✗	✗
	0,75l	✓	✓	✓	✗
	1,0l	✗	✗	✗	✗
	1,5l	✗	✗	✗	✗

Die DIN / EN 22248 Tests haben ergeben, dass die Verpackung für den Transport von 0,75l Weinflaschen im Einzelversand ausreichend ist.

Nachtrag:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die auf Seite 1 angegebene Adresse.

Bitte stellen Sie nach eventuellen Änderungen bzw. Anpassung der Versandverpackung eine neue Testverpackung zur Verfügung.






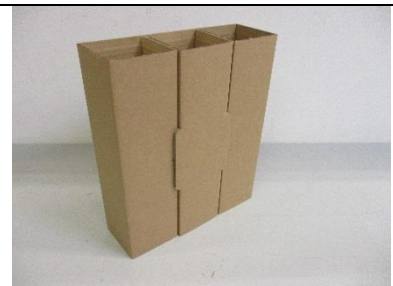





Neuss, den 06.07.2018

Stefan Verfürth

Anhang:

- Bilder
- Schlussbestimmungen

Bilder Test 1:

		
<p>Abb.1</p>	<p>Abb.2 (Verpackung bestückt)</p>	<p>Abb.3 (Innenverpackung)</p>
		
<p>Abb.4 (Zuschnitt Standardeinlage)</p>	<p>Abb.5 (Aufbauanleitung Standardeinlage)</p>	<p>Abb.6 (Zertifizierungskennzeichnung Außenverpackung)</p>
		
<p>Abb.7 (Innenhülse aufgerichtet)</p>	<p>Abb.8 (Außenverpackung vor Test)</p>	<p>Abb.9 (Außenverpackung nach Test)</p>
		
<p>Abb.10 (Außenverpackung nach Test)</p>	<p>Abb.11 (Innenverpackung nach Test)</p>	<p>Abb.12 (Schlegelflasche / Referenzflasche 0,75l)</p>



Schlussbestimmungen

1. Das Kurzgutachten ist nur gültig bei Transporten mit UPS unter der Maßgabe der im Kurzgutachten genannten Voraussetzungen. Außenverpackung, Innenverpackung und Verschluss müssen der im Kurzgutachten genannten Beschreibung entsprechen.
2. Die im Kurzgutachten geprüfte Verpackung darf lediglich mit den für diese Verpackung im Gutachten beschriebenen Waren benutzt werden. Die im Kurzgutachten genannten Voraussetzungen beziehen sich auf fabrikneue Produkte, wenn nicht anders angegeben. Die getestete Verpackung ist Einwegverpackung, falls nicht anders vereinbart, und darf im Versand nur einmalig verwendet werden.
3. Der Versender hat im Falle einer Schadensanzeige die verwendete Verpackung grundsätzlich UPS zur Begutachtung zur Verfügung zu stellen. Der Versender ist zudem verpflichtet, Änderungen, die an der im Kurzgutachten beschriebenen Verpackung und Ware vorgenommen wurden, UPS unverzüglich mitzuteilen. Bei eventuellen Änderungen ist eine entsprechende Testverpackung bzw. ein neues Warenmuster zur erneuten Begutachtung UPS unverzüglich zur Verfügung zu stellen.
4. Wird die im benannten Kurzgutachten bewertete Verpackung nach Einzelprüfung für ausreichend bewertet, erfolgt ggf. eine Haftung für auf dem Transport aufgetretene Schäden auf der Grundlage der UPS Beförderungsbedingungen. Verdeckte Schäden unterliegen nicht einer grundsätzlichen Haftungsverpflichtung auf der Grundlage des erstellten Kurzgutachtens oder der UPS Beförderungsbedingungen. Als nicht ausreichend bewertete Verpackungen dürfen UPS nicht zum Versand übergeben werden. Bei Zuwiderhandlungen besteht keine wie auch immer geartete Haftungsverpflichtung seitens UPS.
5. Sofern nicht schriftlich mit UPS abweichend vereinbart, bestehen die in den UPS Beförderungsbedingungen fixierten Transport- und Servicebeschränkungen sowie die Haftungsbestimmungen fort.
6. Der Verpackungsprüfung bzw. dem Kurzgutachten liegen die Falltest-Richtlinien DIN - EN 22206 und DIN – EN 22248 zugrunde.
7. Die Feststellungen des Kurzgutachtens behalten Gültigkeit bis zu ihrem Widerruf, längstens jedoch zwei Jahre ab Erstellung bzw. erneutem Nachweis der Güte.
8. Das Gutachten ist gültig nur für die im Gutachten angegebene Firma.
9. VERTRAULICHKEITSHINWEIS: Die in diesem Gutachten enthaltenen und die begleitenden Informationen sind geschützt oder vertraulich und sind ausschließlich zur Nutzung durch den/die vorgesehenen Empfänger gedacht. Eine Veröffentlichung in Medien oder Internet ist nicht gestattet.

Fassung 01 / 2018